

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

03.11.2025

Vorbereitungen auf Rubens-Jubiläum: Kulturministerin Barbara Klepsch besucht Königliches Museum der Schönen Künste Antwerpen

Die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch besucht an diesem Mittwoch (5. November 2025) im Anschluss an die auswärtige Kabinettsitzung in Brüssel das Königliche Museum der Schönen Künste Antwerpen (KMSKA). Begleitet wird die Ministerin vom Direktor der Gemäldegalerie Alte Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden Prof. Dr. Holger Jacob-Friesen.

Der Besuch findet in Vorbereitung des 450. Geburtstages des Malers Peter Paul Rubens statt, welcher im Jahr 2027 begangen wird. Geplant ist aus diesem Anlass eine große Ausstellung in Dresden zum Hauptmeister des flämischen Barocks, die den Rubens-Gemäldebestand der SKD ins Zentrum rücken wird. Auch in Antwerpen wird es eine Jubiläumsausstellung geben. Kulturministerin Barbara Klepsch wird sich mit der Direktorin des KMSKA Carmen Willems sowie Vertretern des flämischen Kulturministeriums zu dem gemeinsamen Rubens-Projekt austauschen.

»Das Rubens-Jubiläum im Jahr 2027 wird ein weiterer kultureller und touristischer Höhepunkt für Sachsen sein. Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden bereiten diese besondere Ausstellung bereits intensiv und mit großem Engagement vor. Das Jubiläum wird uns die besondere Gelegenheit bieten, das außergewöhnliche kulturelle Erbe von Rubens neu zu entdecken und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Königlichen Museum der Schönen Künste Antwerpen, der Dresdner Gemäldegalerie Alte Meister und der Hochschule für Bildende Künste, Dresden, ist zudem ein herausragendes Beispiel für europäische Vernetzung im Bereich Kunst, Kultur und Forschung«, **sagt Kulturministerin Barbara Klepsch.**

Anlässlich des 450. Geburtstages des Meisters des flämischen Barocks, Peter Paul Rubens, arbeiten die Gemäldegalerie Alte Meister und das

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

KMSKA in einem hochkarätigen Forschungs- und Restaurierungsprojekt zusammen. Weiterhin ist die Hochschule für Bildende Künste, Dresden, hier: der Lehrstuhl für Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, Projektpartner. Das »Rubens-Projekt« umfasst die naturwissenschaftlich fundierte, kunstwissenschaftliche und sammlungsgeschichtliche Untersuchung und Katalogisierung der Rubens-Sammlungen des KMSKA und der Dresdner Gemäldegalerie Alte Meister und umfasst rund 80 Werke. Als Höhepunkt werden beide Museen im Rubens-Jahr 2027 jeweils eine Sonderausstellung mit Werken des Meisters ausrichten.

Bereits seit vergangenem Jahr arbeiten das Königliche Museum der Schönen Künste (KMSKA, Antwerpen) die Universität Antwerpen, die Gemäldegalerie Alte Meister der SKD sowie die Hochschule für Bildende Künste Dresden wissenschaftlich-kulturell zum Werk von Peter Paul Rubens zusammen. Die Kooperation ist auch Bestandteil der gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der belgischen Region Flandern. Ministerpräsident Michael Kretschmer und sein flämischer Amtskollegen Jan Jambon unterzeichneten eine entsprechende Erklärung im Ergebnis von Regierungskonsultationen am 6. September 2023 in Brüssel.